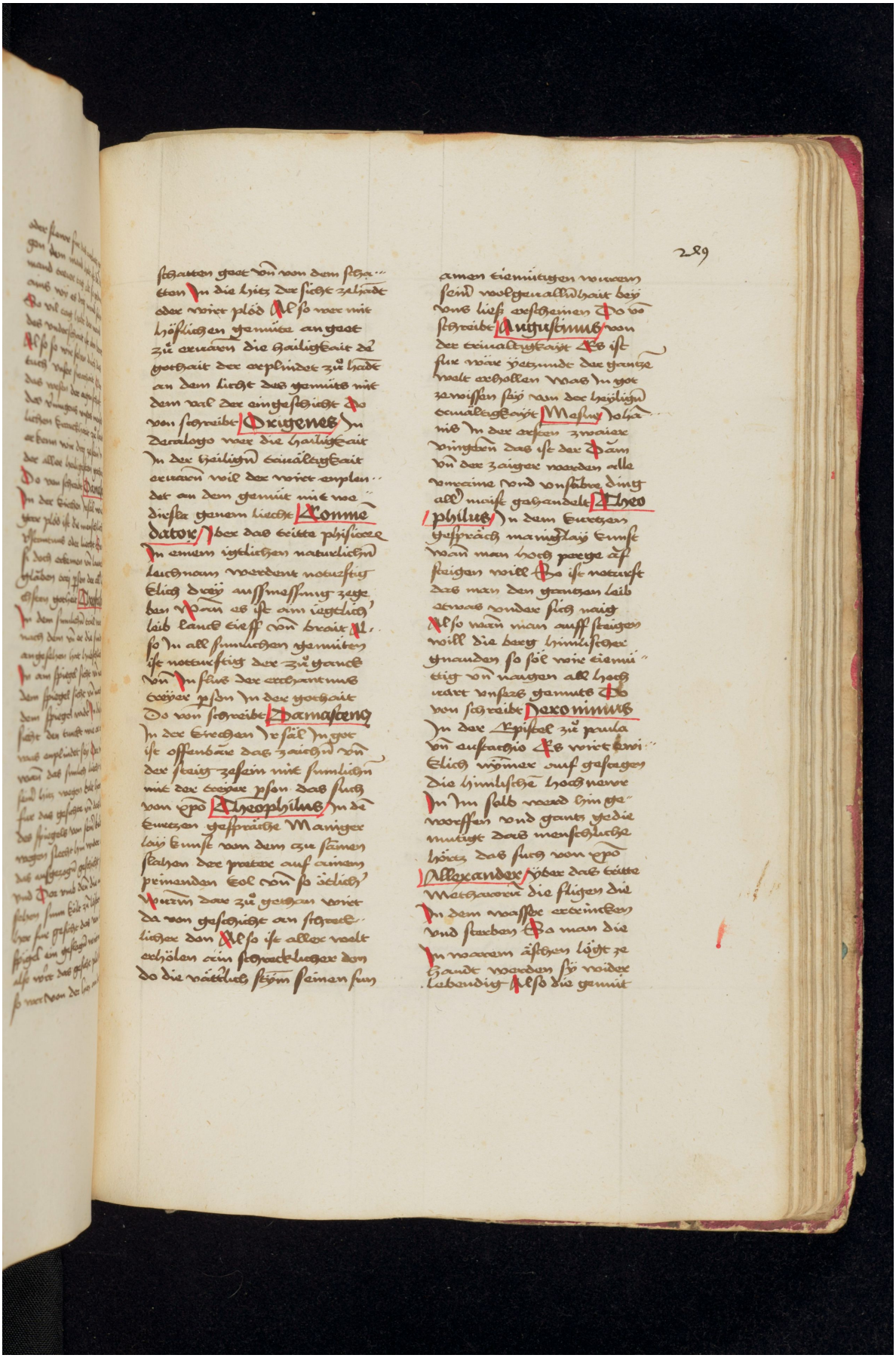
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



249

stchaften gaat von von dem stra-
ten In die hitz der sicht zalrdt
oder voiet plöd Alsd vare mit
höflichen gemüte an gaat
zů erwarn die hailigkait dů
gotkait der erplinder zů hadt
an dem liecht das gemüts mit
dem val der ainghestcht do
von schreibt Origenes In
Daralogo vaar die hailigkait
In der hailigen sewaldigkait
erwarn vell der voiet anplen-
det an dem gemüt mit vor
dirsta genem liecht Aonme
dator Aber das seitte phisicer
In ainem iglichen natuerlichn
leichnam vorderdt notuerftig
Elich drei aussmessung zaige
ban Wann es ist ain iegliche
leib lanck eieff von breit Al-
so In all sinnlichen gemüten
ist notuerftig der zů gancke
von In fürs der erchantnus
geiser pfan In der gotkait
Do von schreibt Damascenus
In der Eirechan Desäl In got
ist offenbare das zaichn von
der staig zesain mit sinnlichn
mit der geiser pfan das fürs
von ego Alexophilus In de
Eurezen gesprächte Maniger
laiy Ernst vam dem zu sainen
slahen der prater auf ainem
primanden Eol von so ätlich
Wurm dar zů gesagen voiet
da von geschicht an schreck-
lichar dan Also ist aller vealt
erhölen ain schrecklicher don
do die vätlich sträm sainen fun

amen eiemutigen voiean
seind vol gewalldkait bei
dens liehs erscheinen Do von
schreibt Augustinus von
der sewaldigkait Es ist
fur vaar getrunde der gantze
vealt erhollen Vaas In got
zawissen sich vam der hailigen
sewaldigkait Masny dolhä-
nis In der arten zwaier
dingen das ist der Pam
vn der zaiger vaarden alle
vmgaine dend von stäbre ding
all maist gehandelt Theo
philus In dem Eurezen
gesprächt manigfaly Ernst
vam man hoch paeyg ä
staigen vell Do ist notuerft
das man den gantzen laib
ewas sonder sich naig
Also varn man auff staigen
vell die berg himlischer
gnaden so sol vaie eiemü-
tig von naigen all hoch
vart unsers gemuts Do
von schreibt Heronimus
In der Epistel zů paula
von ausrachio Es voiet emi
Elich wömer auf gesagen
die himlische hoch vaare
In In selb vaard hin ge-
vorffen vond grunts yedie
mutigt das menschliche
hirz das fürs von ego
Alexander Aber das seitte
Wetzwurm die fligen die
In dem vasser ertrinken
vond sterben Do man die
In vaarem äsigen läyt ze
handt vaarden sie vider
lebendig Alsd die gemüt